

Hochwasserschutzplan für die Hunte

Hochwasseraktionsplan, Hochwasserschadenspotenziale, Nutzen-Kosten-Analyse, Vermessung



Der Hochwasserschutzplan Hunte wurde für den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) erarbeitet. Er hat zum Ziel die Hochwassergefahren an der Hunte zu erfassen, Schäden zu quantifizieren und Hochwasserschutzmaßnahmen zu entwickeln.

Hierzu wurde zunächst eine einheitliche Basis für die hydronumerische Modellierung geschaffen. Es wurden die dem NLWKN in weiten Bereichen vorliegenden hydraulischen Modelle (im Hydra-WSP-Format) in einheitliche hydraulische Modelle (HEC-Ras) umgesetzt. In den nicht abgedeckten Bereichen wurden für die Hunte von ProAqua Vermessungsarbeiten durchgeführt, um auf dieser Grundlage das hydraulische Modell zu komplettieren.

Die hydronumerischen Berechnungen wurden für die Szenarien HQ_{25} , HQ_{100} , HQ_{200} durchgeführt und auf Basis der berechneten Wasserspiegellagen die Überschwemmungsgebiete ermittelt. Auf dieser Grundlage wurden die hochwassergefährdeten Bereiche identifiziert, analysiert und die Hochwasserschadenspotenziale ermittelt. Die Ergebnisse zeigen die Hochwasserschutzdefizite auf und waren Basis zur Festlegung der Schutzziele. Hierauf aufbauend wurden Hochwasserschutzmaßnahmen erarbeitet, zu den Maßnahmen gehörten sowohl lokale Maßnahmen, Renaturierungen als auch Verbesserungen der betrieblichen Regeln. Die Gesamtwirksamkeit der Maßnahmen wurde hydraulisch nachgewiesen, die Bewertung erfolgte mittels Nutzen-Kosten-Analyse.

Des Weiteren ermittelte ProAqua die geschützten Bereiche für das HQ_{extrem} im Verbandsgebiet, d.h. Bereiche, die bei einem Extremhochwasser durch Bauwerke gegen Überflutung geschützt sind.

Auftraggeber:	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Betriebsstelle Verden
Ansprechpartner bei ProAqua:	Herr M.S. Dipl.-Ing. Joachim Steinrücke (Tel.: 0241 / 94992-10)
Projektzeitraum:	2008 - 2013